



# Stimmungsbild Sucht- und Drogenpolitik: Alkohol, Tabak, Glücksspiel

Einstellungen der Bevölkerung zu Werbe- und Sponsoringregulierungen

Quelle: Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung: Stimmungsbild Sucht- und Drogenpolitik, Dezember 2022

> 70%

wünschen sich weitere  
Werbebeschränkungen für  
Sportwetten im Internet  
und TV

$\frac{3}{4}$

fordern ein vollständiges  
Werbeverbot für  
Tabakprodukte

60%

wünschen sich ein  
generelles Werbeverbot für  
Alkohol

$\frac{2}{3}$

befürworten ein  
Sponsoring-Stopp für  
Sportwetten und Alkohol  
beim Fußball

Einstellungen der Bevölkerung zu  
Werbe- und Sponsoringregulierung für  
Alkohol, Tabak und Glücksspiel

2/3

wünschen sich ein  
Sponsoringverbot von  
Fußballmannschaften und  
Veranstaltungen

3/4

fordern Warnhinweise  
analog der Tabakwerbung

60%

wünschen sich ein  
generelles Werbeverbot für  
Alkohol

67%

fordern weitergehende  
Werbebeschränkungen

# Alkohol

Einstellungen der Bevölkerung zu  
Werbe- und Sponsoringregulierung

3/4

fordern ein vollständiges  
Werbeverbot für  
Tabakprodukte

75%

sehen in den Regelungen zu  
Warnhinweisen ein Vorbild  
für die Alkoholpolitik

75%

fordern ein vollständiges  
Sponsoringverbot für  
Tabakprodukte

# Tabak

Einstellungen der Bevölkerung zu  
Werbe- und Sponsoringregulierung

> 70%

wünschen sich weitere  
Werbebeschränkungen für  
Sportwetten im Internet  
und TV

57%

wünschen sich ein  
generelles Werbeverbot  
Lotterien/Glücksspiel

2/3

fordern ein Sponsoring-  
Stopp Sportwetten beim  
Fußball

# Glücksspiel

Einstellungen der Bevölkerung zu  
Werbe- und Sponsoringregulierung

# Untersuchungsdesign



## Grundgesamtheit

ZG 1: Dspr. Wohnbevölkerung ab 16 J.  
ZG 2: Pädagogen/Pädagoginnen (f. Ki./Jgdl./jg. Erwachsene im Alter v. 12 bis 25 J.)  
ZG 3: Fachkräfte im Bereich Suchthilfe



## Erhebungszeitraum & Interviewdauer

Feldzeit: 18. November bis 1. Dezember 2022  
Interviewdauer:  $\emptyset$  15 Minuten



## Fallzahl & Fehlerintervall

n = 1.383 Interviews (darunter: n = 333 Pädagogen, n = 68 Fachkräfte Suchthilfe)  
+/- 2,7 Prozentpunkte (Anteilswert 50%, Sicherheitswahrscheinlichkeit 95%)



## Erhebungsmethode

Telefonische Befragung (CATI = Computer-Assisted Telephone Interviewing)  
Online-Befragung (CAWI = Computer-Assisted Web Interviewing)



## Auswahlverfahren

Repräsentative ADM-Haushaltsstichprobe, Online-Access-Panel, selbst recherchierte Mailadressen (Bereich Suchthilfe)



## Gewichtung

nach den Merkmalen Alter, Geschlecht, Bildung, Haushaltgröße und Wohnort, Anteil der Zielgruppen ‚Pädagogen‘ und ‚Fachkräfte im Bereich Suchthilfe‘ an der Gesamtbevölkerung



Der Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Sucht- und Drogenfragen



DEBATTE (GE)SUCHT

# Kontakt



030 18 441 1445



[presse-drogenbeauftragter@bmg.bund.de](mailto:presse-drogenbeauftragter@bmg.bund.de)